



Grubelnik nahm Taler im Wert von 7300 Euro entgegen KK/STADT

ST. VEIT

Taler für Sieger

Am Silvestertag gewann Gabriel Grubelnik aus Klagenfurt den Dezember-Hauptpreis beim „Quiz der 1000 Fragen“ von Radio Kärnten – und somit 7300 Euro in Form von „St. Veiter Einkaufstaler“. Die Stadt sponsert den Dezember-Preis seit Beginn der Quiz-Sendung im Jahr 1996. Übergeben wurden die Taler von St. Veits Bürgermeister Gerhard Mock und Vizebürgermeister Martin Kulmer.

ALTHOFEN

Für Mittelkärntner Messe anmelden

Rund 100 Aussteller aus der Region werden von 24. bis 26. Mai ihre Zelte bei der 7. Wirtschaftsmesse in der Stadthalle Althofen aufschlagen. „Regionale Produkte liegen hoch im Kurs, die Konsumenten interessieren sich zunehmend für hochwertige Erzeugnisse aus der Region. Die Messe ist eine optimale Gelegenheit, sich zu präsentieren“, sagt Andreas Duller, Geschäftsführer der Region Mittelkärnten, die als Messe-Projektträger auftritt. Messe-Organisator ist wieder Wolfgang Monai. Bis zum Freitag, dem 11. Jänner, kann man sich als Aussteller noch für die Messe anmelden. Weitere Informationen gibt es per E-Mail unter info@kaerntenmitte.at.

Freiwillig schützen sie die Stadt seit 135 Jahren

Feuerwehr Althofen startet mit Versammlung heute in ihr Jubiläumsjahr. Anfangs wurde mit Eimern gelöscht, das erste Fahrzeug gab es 1920.

Von Simone Dragy

Was heute die modernen Tanklöschfahrzeuge rasch übernehmen, war vor 135 Jahren – das Gründungsjahr der Feuerwehr der Stadt Althofen – noch ein Kernproblem. Das „Wasserbringen“ erfolgte durch die Bereitstellung eines Eimers der Hauseigentümer, damals noch Pflicht, die Handdruckspritze war das Herzstück der Brandbekämpfung. „Dafür ist heute die Verfügbarkeit der Leute nicht mehr so wie früher, da sie familiär oder wegen der Arbeit verhindert sind“, sagt Johann Delsnig, seit 16 Jahren Kommandant.

Aus dem Geiste und Elan mannhafte Idealismus kam es in Althofen, so steht es in der Chronik, am 14. Mai 1884 zur Gründung eines Feuerwehrvereins auf der Basis der Freiwilligkeit. Nicht nur die Gerätschaften – die Rettungsschere löste beispielsweise die Brechstange ab –, auch die Art der Einsätze und die täglichen Herausforderungen der Feuerwehrleute haben sich im Laufe der Jahre stark verändert. „Sie erfordern fachliches Wissen. Man muss

sich ständig weiterbilden“, sagt Delsnig.

Aktuell zählt die Feuerwehr 55 aktive Mitglieder, darunter sieben Frauen. Zehn Burschen und Mädchen sind bei der Jugendfeuerwehr. „Der Trend geht eher dahin, dass die Jugend zu Hause Video spielt oder vor dem Fernseher sitzt. Wir müs-

„

Die Verfügbarkeit der Leute ist nicht mehr so wie früher, da sie familiär oder wegen der Arbeit verhindert sind.

Johann Delsnig,
Kommandant

“

sen es jeden Tag neu schaffen, die Begeisterung, Menschen uneigennützig zu helfen, zu wecken. Nur so kann unsere Feuerwehr weiterhin ihren Dienst erfüllen“, sagt Delsnig. Für die Zukunft wünscht er sich, dass die Einsätze weiterhin un-

fallfrei bewältigt werden. „Das keinem etwas passiert ist, das ist das Wichtigste.“
Bei der heutigen 135. Jahreshauptversammlung gibt es Angelobungen, Beförderungen und Auszeichnungen, die Althofener Kameraden blicken aber auch auf das vergangene Jahr zurück. Gemeinsam rückten sie 2018 zu 190 Einsätzen aus, 13 Menschen und 24 Tiere wurden gerettet. In Erinnerung blieb den Kameraden die Nacht auf den 21. Mai. In dieser ereigneten sich innerhalb von zwei



Feuerwehr Althofen besteht seit

32

Minuten wurden im Durchschnitt pro Tag 2018 und Feuerwehrmitglied ehrenamtlich erbracht. Insgesamt leisteten die Mitglieder der Althofener Wehr 10.540 Stunden, davon 2089 im Einsatz.

Stunden zwei Unfälle. Fünf Personen wurden dabei unbestimmten Grades verletzt, eine Person verstarb. Insgesamt wurden 57 Übungen durchgeführt, 24 Kurse besucht. 44 Stunden wurden mit Atemschutzgeräten bei Übungen und Einsätzen absolviert. Insgesamt leisteten die Kameraden 10.540 Stunden, davon 2089 im Einsatz. Diese freiwillige Gesamtleistung für die Althofener Bevölkerung würde einem Finanzwert von rund 520.000 Euro entsprechen.



Links: Jugendzeltlager bei der Burg Hochosterwitz.
Rechts: Wehr vor dem alten Rüsthaus mit Altkommandant Josef Ebenberger



135 Jahren. Gefeiert wird auch am 16. Februar beim traditionellen Ball. Rechts: Schauübung der Wehr im Jahr 1934

KK/FF-ALTHOFEN.AT (6)

Die Gründung der Feuerwehr Althofen

Die **Feuerwehr Althofen** wurde im Jahr 1884 gegründet. Die erste Motorisierung erfolgte im Jahr 1920 unter Alois Martl. Es handelte sich um einen Opel-Lkw und eine Rosenbauer-Spritze. Weitere Rüstwagen (Daimler) folgten in den Jahren 1928 und 1932. 1938 wurde die Feuerwehr in die Deutsche Lösch-

polizei unter Wehrführer Heinrich Pirker eingegliedert. Der geografisch günstige Standort und der hohe Ausrüstungs- und Ausbildungsstand waren die Hauptgründe dafür, dass die Feuerwehr Althofen 1964, als man das 80-Jahr-Jubiläum feierte, zur Stützpunktfeuerwehr II erklärt wurde.



Alois Martl und seine Mannen mit dem Rüstwagen im Jahr 1932

Sie sorgen dafür, dass bei der Feuerwehr alles rundläuft

Herbert Müller und Gebhard Sabitzer sind seit rund 30 Jahren im „Instandhaltungsdienst“.

Herbert „Charly“ Müller und Gebhard Sabitzer halten seit rund 30 Jahren den Fuhrpark der Feuerwehr Althofen am Laufen. Müller kutschiert seit 1980 die Lkw-Flotte der Treibacher Industrie AG, Sabitzer sorgt seit 2009 für das richtige Autoservice bei Kfz-Holzmann in St. Veit. Zusammen kümmern sich die Kfz-Mechaniker bei der Wehr beispiels-

weise um die vorgeschriebenen Überprüfungen der sieben Fahrzeuge und drei Anhänger. Sie halten die Betriebsmittel bei Motoren, Pumpen und Aggregaten auf dem richtigen Stand. „Drei Wochen Urlaub nehme ich mir schon, damit ich die Werkstätten- und Überprü-

fungstermine unter der Woche wahrnehmen kann. Alles weitere erledigen wir am Abend oder an den Wochenenden. Dank der Hilfe von anderen Kameraden“, so Müller. „Heute dominiert die Elektrotechnik. Wir müssen zu jeder Tages- und Nachtzeit einsatzbereit sein“, sagt Sabitzer.



Müller (rechts) und Sabitzer bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit